Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag, den 28. August 1864. № 97. Пятница, 28. Августа 1864.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Im Laufe der 1. Hälfte des Augustmonats 1864 sind von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf durch Blitz: am 15. Juli im Dörptschen Kreise unter dem Gute Kawast die Wohnhäuser der Bauern Jwan, Archip Lippert und Alexander Jakowitsch und die Kleten der Bauern Foma Jwanow und Karp Jegorow mit einem Schaden von 3185 Rbl.; — am 16. Juli unter dem priv. Gute Jägel das Wohnhaus des Bauers Jurri Ernitz mit einem Schaden von 500 Rbl.; — am 18. Juli unter dem priv. Gute Lugden das Wohnhaus des Gesindes Retto mit einem Schaden von 700 Rbl.; — am 17. Juli im Walkschen Kreise auf dem Gute Wiegandshof die Riege nebst Scheune mit einem Schaden von 1800 Rbl.; — am 9. August im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Stadtgute Olai eine Scheune des Bauers Pennek Mass Martin mit einem Schaden von 87 Rbl.; — außerdem brannten aus noch unbekannter Veranlassung ab: am 7. August im Rigaschen Patrimonialgebiet 6 Werst von Riga der Viehstall der Anstalt zu Pleskodahl mit einem Schaden von 1900 Rbl. und am 8. August im Rigaschen Kreise auf dem Gute Neuermühlen 2 Hofesriegen und eine Scheune mit einem Schaden von 5000 Rbl.

Untergang eines Bordings. Am 6. August in der Nähe des Gutes Bolderaa strandete der dem Kalnezeemschen Bauer Mikkel Uhder gehörige, mit verschiedenen Waaren beladene Bording; der Schaden beträgt ca. 7000 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Durch eigene Unvorsichtigkeit ertranken: am 15. Juli im Dörptschen Kreise unter dem Gute Bremenhof beim Schwemmen der Pferde der Bauer Michel Uibo 19 Jahre alt; — am 30. Juli im Rigaschen Patrimonialgebiete im Babbit-See, der 12jährige Sohn des Zimmermanns Frauenstein Namens Johann. Außerdem wurden vom Blitz erschlagen: am 16. Juli im Dörptschen Kreise unter dem Gute Kawast der Bauer Jahn Kuck 40 Jahre alt, und unter dem publ. Gute Wottigfer der Lostreiber Joseph Sider; — am 18. Juli unter dem Gute Adsel-Neuhof die Bäuerin Lisa Bauske. Am Schlagfluß starb am 26. Juli in Dorpat die Meschtschanka Agafja Trafimowa 50 Jahre alt.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 3. August in Riga im Graben der Leichnam eines unbekannten Frauenzimmers und am 6. August im Rigaschen Kreise unter dem Gute Magnushof der Leichnam eines unbekannten Mannes.

Selbstmorde. Es erhängte sich: am 30. Juli in Fellin der zur Stadt Arensburg verzeichnete 50jährige Friedrich Jürgen in einem Anfalle von Delirium und am 1. August in Riga die Maurermeisterswittwe Caroline Weisdor.

Ein ausgesetztes Kind. Am 11. August in Riga fand man im Hause des Knochenhauers Kassakowski ein ca. 5 Monate altes männliches Kind ausgesetzt, welches Kassakowski zur Erziehung behielt.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des August Monats wurden im Livl. Gouvernement 16 Diebstähle verübt, deren Gesammtwerth 1076 Rbl. 90 Kop. beträgt und zwar ist gestohlen worden:

in der Nacht auf den 20. Juli im Wolmarschen Kreise auf dem Pastorate Dickeln verschiedene Sachen werth 160 Rbl. In Dorpat: am 1. August aus der Wohnung des Herrn v. Berg Kleider werth 20 Rbl.; — am 3. August aus der Wohnung des Apothekers Bienert Kleidungsstücke werth 42 Rbl. S.

In Riga: am 1. August der Soldatenfrau Anna Stepanowa Kleider und Wäsche werth 4 Rbl. 40 Kop.; — am 3. August dem Beamten Hampeln Kleider werth 44 Rbl.; — dem Schlosser Adam Luhse ein Handwagen werth 13 Rbl.; — in der Nacht auf den 4. August dem Oberaufseher des Kriegshospitals Obrist Domoschirow Gold- und Silbersachen werth 500 Rbl.; — am 3. Aug. dem Gottlieb Gribatsch Lebensmittel für 2 Rbl. 50 K.; am 9. August dem Christian Kopitz eine goldene Uhr nebst Kette werth 35 Rbl.; — der Frau des Theodor Wittkowsky silberne Löffel werth 17 Rbl.; — dem Hausbesitzer Potap Affonasjew ein Pferd werth 35 Rbl.; — am 10. August dem Schuhmachergesellen Kaminsky eine silberne Uhr werth 18 Rbl.; — dem Schmiedegesellen Richter 35 Rbl. S.; — am 7. August der Ausländerin Anna Bars Kleider werth 71 Rbl.; — am 13. August dem Feldscherer Korth verschiedene Sachen und Geld im Ganzen für 20 Rbl. und dem Kaufmann Tischler verschiedene Sachen und Geld für 60 Rbl. S.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 16. August liefen in den Rigaschen Hafen ein 109 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 19 russ., 12 engl., 3 norweg., 4 preuß, 1 mecklenburg., 1 hannöv., 3 lübeck. und 5 dän. und mit Ballast: 1 russ., 26 engl., 1 holl., 8 norweg., 3 preuß., 10 mecklenburg., 3 hannöv., 1 oldenb., 7 dän. und

1 columbisches. In derselben Zeit liefen aus 170 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 15 russ., 53 engl., 9 franz., 47 holl., 21 norweg., 1 schwed., 2 preuß., 3 mecklenburg., 2 hannöv., 2 lübeck., 1 oldenburg., 3 belg., 8 dän., 2 finnländ. und 1 portugiesisches.

Vom 29. Juli bis zum 14. August kamen nach dem Pernauschen Hafen 1 holl. Schiff mit Ballast, ausgelaufen 1 engl. und 1 russ. Schiff.

Vom 25. Juli bis zum 10. August liefen in den Arensburgschen Hafen ein 1 holl. Schiff mit Ballast, ausgegangen 4 holl. Schiffe mit Ladung.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 28. August 1864.

Bekanntmachungen.

In der Canzellei des Curators des Dorpatschen Lehrbezirks sind folgende Bücher zum Verkauf vorräthig:

Hebräisch-Russisches Lexicon. 2 Thl. St. Petersburg 1859. Preis 1 Rbl. 50 Kop.

Russisch-Hebräisches Lexicon. St. Petersburg 1860. Preis 1 Rbl. 35 Kop.

Russisches Lesebuch für hebräische Schulen. Bd. 2. St. Petersb. 1857. Preis 25. Kop.

Lehrbuch der israelitischen Religion, zum Gebrauche der israelitischen Schulen. St. Petersburg 1859. Preis 18 Kop.

Die alte Geschichte des Volkes Israel. Zum Gebrauche in den hebräischen Schulen.

Bd. 1. Die biblische Geschichte. St. Petersburg 1856.

Heft 1. Von Erschaffung der Welt bis zum Tode Moschehs. Preis 44 Kop.

Heft 2. Von Joschua bis zum Tode Davids. Preis 46 Kop.

Heft 3. Von Schelomoh bis Nechmijah, nebst drei Anhängen. (Ruth. — Die Rettung Israels durch Ehster und Mordechai. — Zeittafel über die gesammte heilige Schrift.) Preis 47 Kop.

Bd. 2. Die nachbiblische Geschichte. St. Petersburg 1857.

Heft 1. Bis zum ersten Auftreten des Herodes. Preis 45 Kop.

Heft 2. Vom ersten Auftreten des Herodes bis zur Invasion des Vespasian in Galiläa. Preis 45 Kop.

Heft 3. Von der Invasion des Vespasian in Galiläa bis zur Zerstörung Jeruschalajims; die Juden außerhalb Palästinas. Preis 45 Kop.

Heft 4. Die verschiedenen Schulen jüdischer Bildung nebst zwei Anhängen. (Ueber den Ackerbau. Handwerke und Künste und über den Handel der alten Israeliten. — Neueste Nachrichten über chinesische Juden 1849 den 9. Dec.) Preis 50 Kop.

Canzellei-Director **A. Wilde.**

Der Unterzeichnete hat in Erfahrung gebracht, daß in dem Kaiserreiche Rußland, namentlich in den Ostseeprovinzen desselben über die landwirthschaftliche Akademie zu Waldau bei Königsberg in Ostpreußen, wahrscheinlich in tendenziöser Weise, aufgebrachte Gerüchte in sehr glaubhafter Weise dahin cursiren:

1) daß die landwirthschaftliche Akademie zu Waldau aufgehoben sei oder doch in nächster Zeit aufgehoben werden solle,

2) daß Landwirthe aus dem Kaiserreiche Rußland zum Studium auf der Akademie in Waldau nicht zugelassen würden.

Ich erkläre alle diese oder ähnliche Nachrichten in ihrer ganzen Ausdehnung hiermit für unwahr und bemerke nur noch, daß Studirende der Landwirthschaft aus dem Kaiserreiche Rußland, welche hier Das vorzugsweise finden werden, was sie suchen müssen, hier ebenso gern gesehen werden, wie die Angehörigen eines jeden andern Staates.

Waldau, den 29. August 1864.

Der Director der landwirthschaftlichen Akademie zu Waldau in Ostpreußen,

L. Wagener,

Königl. Preußischer Oeconomierath.

In der Stadt Weißenstein in Estland ist ein geräumiges hölzernes Wohnhaus in baulichem Zustande, sammt Nebengebäuden, in welchen eine Kupferschmiede-Werkstatt eingerichtet ist, mit einem zu diesem Immobil gehörigen Obst- und Küchengarten, ferner ein 54 Lofstellen großer Erb-Heuschlag und außerdem noch ein großer Gemüsegarten, **aus freier Hand zu verkaufen**. Darauf Reflectirende können die nähern Auskünfte bei dem Herrn E. Silsky in Weißenstein und den Herrn J. G. Puls in Pernau erhalten. 1

Angekommene Fremde.

Den 28 August 1864

Stadt London. Hr. Dr. Wolff aus dem Auslande; HH. Kaufl. Dreimann und Berger von Mitau; Hr. Kaufmann Griese von Reval; Hr. Rentier Pfeiffer nebst Sohn von Dorpat; Hr. Baron v. Behr aus Kurland; Hr. Baron v. Grothuß von Dresden.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf Slisin, Hr. Ingenieur Jean-Marie, Hr. Lieut. Friede von St. Petersburg; Frau v. Zimmermann nebst Familie von Dubbeln; Hr. Staatsrath v. Stavenhagen von Mitau; Hr. Baron Korff von Kreutzburg.

Hotel du Nord. Hr. Obrist Grumm von Wenden; Hr. Agronom Gartz, Hr. Dauge von Kreutzburg; Hr. Inspector Alabuscheff aus Livland; Hr. v. Lielienfeldt nebst Gattin aus Estland; Hr. Mottel, Hr. Dell Pinna Mottel von Verviers.

Stadt Dünaburg. Hr. Dr. Tamann, Hr. Student Brakmann von Pernau; Hr. Kaufmann Scheibe, HH. Verwalter Bernhard u. Kruhming aus Livland; Hr Gutsbesitzer Wilamowsky von Podolien.

Goldener Adler. HH. Handlungs-Commis Wrede, Blau, Bockroth, Hr. Müllermeister Franz, Hr. Arrendator Stahlberg von Pernau; Hr. Coll.-Rath v. Hildebrandt nebst Gattin von Dubbeln; Hr. Coll.-Rath Dr. Brehm aus Livland.

Frankfurt a. M. Frau v. Glot nebst Töchtern, Fräul. E. v. Sievers, Hr. Arrendator Ewerts aus Livland; Hr. Kaufmann Ehrenstreit von Pernau.

Hotel de Berlin. Hr. Fabrikant Schulz, Hr. Kaufmann Erdmann von Liegat; Hr. Lehrer Sauter aus Livland; Hr. Kaufmann Wolkow von St. Petersburg.

Wolters Hotel. Hr. Arrendator Treyfeldt von Dago; Hr. Kaufmann Schmidt von Dünaburg.

Hr. Treu von Arensburg, log. Haus Wiegand.

Hr. Obristlieut. v. Schmidt von Arensburg; Hr. Kaufmann Treymann von Reval; Hr. Schneidermeister Effert von Berlin.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 22. August 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.		S.-Rbl.
Buchweizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	2 2	40
Erbsen	—	—
per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl	1 65	70
Weizenmehl	3 3	60
Kartoffeln	60	70
Butter per Pud	8 20	60
Heu „ „ K.	35	40
Stroh „ „ „	20	25
per Faden		
Birken-Brennholz	4 25	50

Birken- u. Ellern- à 7 Fuß		S.-R.
Ellern-Brennholz per Fad.	3 25	40
Fichten- „	3	30
Grähen- „	2	30
per Berkowez von 10 Pud.		
Hanf, Poln. Rein	36	
do. Ausschuß	$35^1/_7$	
do. Paß	$34^2/_7$	
Flachs, Kron- K. 1		—
puik Kron- P. K. 1		—
fein puik Kron- F. P. K. 1		—
Wrack- W. 2		55
puik Wrack- P. W. 2		57
Dreiband D. 3		—

per Berkowez von 10 Pud.		
		S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4		—
Hofs-Dreiband (engl.) H. D.		—
puik Hofsd. (franz.) P. H. D.		—
fein puik Hofsdreiband (grünbg.) F. P. H. D. 2.		—
Livl. Dreiband L. D. 3		—
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3		—
Flachsheede	—	—
Talglichte per Pud	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife	36	—
Wachs per Pud	$15^1/_2$	16

Stangeneisen per Berkowez	18	21
Meshinischer Tabak	—	—
Bettfedern	10	115
Kuhhaare		8
Pferdeschweife per Pud	10	12
Mähnen dito	$5^1/_2$	$6^1/_2$
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à	$7^1/_2$
Juften, weiße pr. Pud	14 à	$14^1/_2$
Rindshäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf.	26 à	$26^1/_2$ K.
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.		80 R.
Roggen „ 15 „		79 „
Hafer à 20 Garnz S.-R.	1	15

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 95. Riga, Freitag, den 28. August 1864.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 97. Freitag, 28. August — Пятница, 28. Августа 1864.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 24. August c. ist dem Adjuncten des Rigaschen Ordnungsgerichts A. v. Loewis ein 28-tägiger Urlaub zur Reise in's Livländische Gouvernement in Familienangelegenheiten ertheilt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen

der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den aus den Anstalten zu Alexandershöhe am 24. August c., zwischen 6 und 7 Uhr Nachmittags, von der Arbeit entsprungenen Sträflingen, dem Sohn des Lieutenants vom Rigaschen Garnison-Bataillon Jwan Jakowlew Brusnikin, Namens Alexander Jwanow Brusnikin und dem Rigaschen Bürgeroсkladisten Fedor Schwartz sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich an die genannten Anstalten abzufertigen.

Signalement des Alexander Jwanow Brusnikin: 19 Jahr alt, Wuchs mittel und schlank, Haare braun und etwas gekräuselt, Gesicht blaß, Augen braun, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich.

Signalement des Fedor Schwartz: 18 Jahr alt, Wuchs klein, Haare dunkelblond, Gesicht länglich, Augen braun, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich.

Bekleidet waren Beide gleich und zwar Jeder mit einem segelleinenen Hemde, einem Paar gestreiften leinenen Hosen, rechts mit einer schwarzen Lampasse, einem blauleinenen Kamisol mit einem schwarzen Streifen auf dem Rücken und mit einem Paar Stiefeln. Nr. 2166.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den zum Rigaschen Arbeiter- und Dienst-Oklad verzeichneten Johann Friedrich Salming und Mickel Mathias Spuhle, welche, da sie sich der Rekrutenaushebung im Jahre 1863 entzogen, durch die für sie gezogenen Nummern zur Abgabe designirt worden, bis hiezu aber sich nicht gestellt haben, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich der Rigaschen Steuerverwaltung einzusenden. Nr. 2162.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: Demnach die Livländische Credit-Oberdirection in Veranlassung eines bei ihr um Bewilligung eines erhöhten Pfandbriefs-Darlehns angebrachten Ansuchens der resp. Besitzer der Güter **Lunia** im Dorpatschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Pilken** im Dorpatschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Allatzkiwwi** im Koddaferschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Ellistfer** im Eckschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Maehof** im Eckschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Rojel** im St. Bartholomäischen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Terrastfer** im Tormaschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Rasin** mit **Ayacoudo** im Wendauschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Lugden** im Nüggenschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises und **Pollenhof** im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, in Grundlage des Beschlusses der General-Versammlung der Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins zuvörderst dieses Hofgericht um Ausscheidung des durch die Demarcationslinie festgestellten **Gehorchs- oder Bauerlan-**

des der obgenannten Güter aus seinem seitherigen Hypothekenverbande mit den genannten Gütern und um Befreiung dieses Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, sowie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwendungen und Ansprüche, demnächst auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livl. Bauer-Verord. § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschrieben ist, requirirt hat; als werden auf gedachte Requisition der Livländischen Credit-Oberdirection alle Diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken, an die Güter Lunia, Pilken, Allatzkiwwi, Ellistfer, Maehof, Rojel, Terrastfer, Rasin mit Ayacondo, Lugden und Pollenhof resp. deren Hofesländereien und an das obenbezeichnete Bauerland der vorbesagten zehn Güter Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung jenes innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinschaftlichen Hypotheken-Verbande mit den genannten zehn Gütern formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme aller auf die besagten zehn Güter ingrossirten Forderungen und namentlich auch der auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehen und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 11. Septbr. 1865 desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder nichtprivilegirter, sowie kein stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das durch die Demarcationslinie festgestellte sämmtliche Gehorchs- oder Bauerland der Güter Lunia, Pilken, Allatzkiwwi, Ellistfer, Machof, Rojel, Terrastfer, Rasin mit Ayacondo, Lugden und Pollenhof sobald die auf den vorbesagten zehn Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, in seinem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange und gleichergestalt auch das demnächst als völlig getrenntes und selbstständiges Hypothekenstück verbleibende gesammte Hofesland der obgenannten zehn Güter, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchs- oder Bauerlande und resp. auf dem Hofeslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen, und mit Vorbehalt der unalterirten Verhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich das obenbezeichnete Gehorchs- oder Bauerland frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gütern Lunia, Pilken, Allatzkiwwi, Ellistfer, Maehof, Rojel, Terrastfer, Rasin mit Ayacondo, Lugden u. Pollenhof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten zehn Gütern gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livl. Bauer-Verord. § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. Juli 1864.

Nr. 2811. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: Demnach die Livländische Credit-Oberdirection in Veranlassung eines bei derselben um Bewilligung eines erhöhten Pfandbriefs-Darlehns angebrachten Ansuchens der resp. Besitzer der Güter **Menzen** im Harjellschen Ksp. des Dorpatschen Kreises, **Saara** im Harjelschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Taiwola** im Harjelschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Didrikull** im Harjelschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Kersell** im Bartholomäischen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Meyershof** im Niggenschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Immofer** im Bartholomäischen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, **Jensel** im Bartholomäischen Kirchspiele des Dorpatschen

Kreises, **Alt- und Neu-Perst** im Fellinschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises und **Brinkenhof** im Wendauschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises in Grundlage des Beschlusses der General-Versammlung der Interessenten des Livl. adligen Credit-Vereins zuvörderst dieses Hofgericht um **Ausscheidung** des durch die Demarcationslinie festgestellten **Gehorchs- oder Bauerlandes der obgenannten Güter aus seinem seitherigen Hypothekenverbande** mit den genannten Gütern und um Befreiung dieses Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung, sowie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwendungen und Ansprüche, demnächst auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschrieben ist, requirirt hat; als werden auf gedachte Requisition der Livländischen Credit-Oberdirection, alle Diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken, an die Güter Menzen, Saara, Taiwola, Didrikküll, Kersell, Meyershof, Immofer, Jensel, Alt- und Neu-Perst und Brinkenhof resp. deren Hofesländereien und an das obenbezeichnete Bauerland der vorbesagten zehn Güter Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung jenes innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinschaftlichen Hypotheken-Verbande mit den genannten zehn Gütern formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme aller auf die besagten zehn Güter ingrossirten Forderungen und namentlich auch der auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. September 1865 desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder nicht privilegirter, sowie kein stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das durch die Demarcationslinie festgestellte sämmtliche Gehorchs- oder Bauerland der Güter Menzen, Saara, Taiwola, Didrikküll, Kersell, Meyershof, Immofer, Jensel, Alt- und Neu-Perst und Brinkenhof sobald die auf den vorbesagten zehn Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothekarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, in seinem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange und gleichergestalt auch das demnächst als völlig getrenntes und selbstständiges Hypothekenstück verbleibende gesammte Hofesland der obgenannten zehn Güter, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchs- oder Bauerlande und resp. auf dem Hofeslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Verhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich das obenbezeichnete Gehorchs- oder Bauerland frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gütern Menzen, Saara, Taiwola, Didrikküll, Kersell, Meyershof, Immofer, Jensel, Alt- und Neu-Perst und Brinkenhof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten zehn Gütern gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solcher Gestalt hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. Juli 1864.

Nr. 2701. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Kaiserliche Rigasche Kreisgericht desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach von dem zur Bauergemeinde des Gutes Posendorf gehörigen Martin Riesberg hierselbst darum nachgesucht worden ist, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber

zu erlassen: daß er, **Martin Riesberg**, zufolge eines **mit seinem Vater**, dem bisherigen **Besitzer** des im Rigaschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen, zum Gute Posendorf gehört habenden **Jähne-Gesindes, Jacob Riesberg**, unterm 20. Februar 1864 **abgeschlossenen** und hierselbst beigebrachten **Kaufcontractes** gedachtes Gesinde für die Summe von 3753 Rbl. 43 Kop. S. käuflich erstanden, in die bleibende Vereinigung seines laut Attestes des Posendorfschen Gemeindegerichts vom 18. Juni 1864 aus 4 Pferden, 18 Stück Rindvieh und 60 Lof Sommerkorn bestehenden, unverschuldeten Inventarii mit dem gedachten Gesinde gewilligt hat und vorerwähnten Kaufschilling von 3753 Rbl. 43 Kop. S. derart berichtigt, daß er als eigene Schuld übernimmt:

a) zum Besten der Bauer-Rentenbank 1500 R.,
b) zum Besten des Herrn Besitzers des Gutes Posendorf Baron von Wolf 1208 Rbl. S.,

als hat dieses Kreisgericht, diesem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen (nachdem bereits laut Communicate der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät vom 12. October 1860 sub Nr. 1167 und vom 27. März 1864 sub Nr. 333 dieselbe für ihre Ansprüche unter andern auch an das verkaufte, aus der Hypothek des Gutes Posendorf ausgeschiedenen Jähne-Gesinde sicher gestellt worden), welche an dem genannten Gesinde Jähne cum omnibus appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen machen oder gegen die gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monate a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 22. November 1864, solche ihre Anforderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß elapso termino Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das gedachte Gesinde Jähne cum omnibus appertinentiis dem Käufer Martin Riesberg erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten, für Schaden und Nachtheil aber sich in Acht zu nehmen hat.

Wolmar, den 22. August 1864. Nr. 2565. 3

*

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Wittwe des weiland ehemaligen Dorpatschen Stadttheils-Aufsehers, Collegien-Secretair Otto Magnus Rosenpflanzer, Namens **Anna Magdalena Rosenpflanzer** geb. **Dimse** am 7. Mai d. J. in der Stadt Werro kinderlos verstorben ist. In Folge dessen fordert das Livländische Hofgericht hiermit die **gesetzlichen Erben** der obgenannten Verstorbenen auf, sich innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieser Publication, d. i. bis zum 22. Februar 1865 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit Beibringung der Beweise ihres Erbrechts zur Empfangnahme des hinterlassenen Vermögens-Nachlasses defunctae **bei diesem Hofgerichte zu melden**, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende präcludirt und der Vermögensnachlaß defunctae wem gehörig zugesprochen und extradirt werden soll.

Riga-Schloß, den 21. August 1864.

Nr. 3370. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche **an den Nachlaß** des hierselbst verstorbenen **Waisenvaters Johannes Sommer** entweder als Gläubiger oder Erben gegründete **Ansprüche** machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 28. Januar 1865 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Zugleich wird allen Denjenigen, welche dem gedachten Verstorbenen in irgend welcher Weise verschuldet sind, oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögensstücke in Händen oder Verwahr haben, hiermit nachdrücklichst eingeschärft, daß sie zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung hierüber die schuldige Anzeige bei Einem Edlen Rathe als dem competenten Waisengerichte zu machen haben.

Dorpat-Rathhaus, am 28. Juli 1864.

Nr. 1011. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an nachstehende Grundstücke:

1) an das in dieser Stadt sub Nr. 16 belegene, ehedem der **verwittweten Frau Dorothea Ströhmberg** geborenen **Lang** eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Herrn Handlungs-Commis **Julius Petersen** laut zwischen ihm und ersterer unter Adstipulation ihrer Kinder und resp. Großkinder am 28. December 1863 abgeschlos-

senen, mit Additament vom 26. und 27. Januar d. J. versehenen und am 27. Januar d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von dreitausend achthundert Rubel S. acquirirte hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis und

2) an das in dieser Stadt sub Nr. 7 belegene, ehemals dem Fräulein **Wilhelmine Magen** eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Herrn dimitt. Hakenrichter **Trasim von Traubenberg** laut zwischen ihm und ersterer am 30. Mai d. J. abgeschlossenen, mit Additament vom 3. Juni d. J. versehenen und am 25. Juni d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von dreitausend Rubel S. acquirirte hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis, — aus irgend einem rechtlichen Grunde **Ansprüche und Anforderungen** zu machen, oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich nach Lib. III Tit. II § 6 Stat. Rigens. innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 22. September 1865 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke den obangeführten Acquirenten, das sind: dem Herrn Handlungs-Commis Julius Petersen und dem Herrn dimitt. Hakenrichter Trasim von Traubenberg zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen. Nr. 803. 2

Fellin-Rathhaus, am 6. August 1864.

* * *

Nachdem hierselbst der **Tischlergesell August Steinberg** mit Hinterlassung eines den Schuhmachermeister Casimir Duberg zum Erben seines wohlerworbenen Nachlasses einsetzenden Testaments gestorben ist, werden desmittelst Alle und Jede, welche an diesen **Nachlaß Anforderungen zu erheben oder gegen das Testament Einwendungen zu machen haben** sollten aufgefordert, binnen der präclusivischen Frist von drei Monaten a dato solche bei dem Rathe dieser Stadt in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte geltend zu machen, indem andern Falls der Nachlaß in Grundlage des Testaments dem Schuhmachermeister Duberg ausgereicht werden wird.

Arensburg-Rathhaus, am 11. August 1864.
Nr. 804. 1

Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf bezüglichen Antrag mehrer Gläubiger bereits von diesem Hofgerichte am 4. März c. subhastirte, dem Herrn Hofrath und Ritter Theodor von Czarnocki gehörige, im Rigaschen Kreise des Ubbenormschen Kirchspiels belegene **Gut Roperbeck mit Maikendorf** sammt Appertinentien und Inventarium, wegen bis hierzu von den meistbietlichen Acquirenten genannten Gutes nicht bewerkstelligter Liquidation des Meistbotsschillings, abermals und zwar auf Gefahr und Rechnung des am 4. März c. verbliebenen Meistbieters bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 19., 20. und 23. November d. J. und Falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 24. November d. J. darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen **zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll**:

1) daß auf das Gut Roperbeck mit Maikendorf sammt Appertinentien und Inventarium, wie letzteres in einem allhier einzusehenden Verzeichnisse specificirt ist, in ungetrennter Summe in Silberrubeln geboten werde;

2) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Kaufschilling trage;

3) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, Falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, ertheilt werden soll;

4) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaiger Zahlungsunfähigkeit sofort für dessen Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes, verbunden sei, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt Kosten der Meistbotsstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotsschilling aber binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Rechnung des Käufers geschehen soll,

und 5) daß der Meistbieter das Gut Roperbeck mit Maikendorf sammt Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande zu empfangen, auch Nachrechnungen aus der bis zur Uebergabe des Gutes vorausgegangenen Sequester-Verwaltung des Gutes zu machen nicht berechtigt sein soll.

Vorstehendes wird zu dem Ende hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit gesetzlich zulässige und nach Art. 876 Thl. II des Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements zum eigenthümlichen Besitz eines Livländischen Rittergutes berechtigte

Kaufliebhaber sich zu den oben angezeigten Torgterminen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte einfinden und Bot und Ueberbot verlautbaren, darauf aber des Zuschlags und ferner Rechtlichen gewärtig sein mögen.

Riga-Schloß, am 19. August 1864.

Nr. 3284. 3

* * *

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der Hoflage Oebelgunde im Kurländischen Gouvernement vom 23. April 1864 ab auf 20 resp. 44 Jahre am 22. und 25. September d. J. Torg und Peretorgtermine werden abgehalten werden. Zu dieser Hoflage gehören: 84,78 Dessätinen Hausplätze, Garten- und Ackerland, 24,53 Dess. Wiesenland, 46,18 Dess. Weideland und 6,47 Dess. Impedimente, zusammen 161,96 Dessätinen Land. Die ausgerechnete reine Pachtsumme beträgt 286 Rbl. 70 Kop., die berechneten übrigen Prästanden 77 Rbl. 46 Kop.

Zu den Torgen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen, unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude; den qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des X. Bandes des Swods der Gesetze Thl. I (Ausgabe vom Jahre 1857) zu beobachten sind, werden bis zum 25. September d. J., Mittags 12 Uhr, angenommen.

Riga-Schloß, den 20. August 1865.

Nr. 13,200. 3

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что въ 22. и 25. Сентября при оной будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на отдачу въ содержанiе нижеслѣдующихъ мызныхъ угодiй состоящаго въ Курляндской Губернiи казеннаго имѣнiя Эбельгунде съ 23. Апрѣля 1864 года, срокомъ на 20 или 44 года.

Къ этимъ мызнымъ угодьямъ принадлежитъ: усадебной и пахатной земли 84,78 дес., сѣнокосной 24,53 дес., пастбищной 46,18 дес. и неудобной земли 6,47 дес., всего земли 161,96 дес. Исчисленная арендная сумма составляетъ 286 руб. 70 коп., прочiя повинности (посторонние платежи) 77 руб. 46 коп.

Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ до 12 часовъ полудня вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званiи и надлежащiе залоги.

Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы, равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленiемъ половины оцѣночной суммы строенiямъ, но эта добавка производится только въ такомъ случаѣ, если будущiе съемщики не предпочтутъ застраховать строенiя.

Подробныя условiя торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцелярiи Палаты въ присутственные дни.

Объявленiя суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть при томъ соблюдены постановленiя въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X ч. I изд. 1857 года принимаются до 25. Сентября 1864 года до 12 часовъ полудня.

Рига, 20. Августа 1864 года.

№ 13,200. 3

* * *

Diejenigen, welche die Bewerkstelligung von **Reparaturen an den Chaussee-Einnehmerhäusern an der Mitauer Chaussee** übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 25., 27. August und 1. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 20. August 1864.

Nr. 890. 1

Лица желающiя принять на себя производство починокъ по домамъ сборщиковъ шоссейнаго сбора по Митавскому шоссе приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисiи Городской Кассы 25. и 27. ч. Августа и 1. Сентября, съ ча-

са по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 20. Августа 1864 года.
№ 890. 1

* * *

Das Livländische Landraths-Collegium macht mit Bezugnahme auf seine Publication vom 10. Juli c. Nr. 1672 desmittelst bekannt, daß der öffentliche Verkauf der ehemaligen Etappengebäude in Jungfernhof nebst den dazu gehörigen Ländereien nochmals stattfinden wird, als wozu der Torg auf den 15. und der Peretorg auf den 18. September d. J., Mittags 12 Uhr in dem provisorischen Local des Ritterhauses in der Stadt, große Sandstraße, Haus Sprengert, neue Nr. 25, Belle-Etage anberaumt worden ist.

Die Ausbotsbedingungen sind täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zur gewöhnlichen Sessionszeit in der Ritterschafts-Canzellei einzusehen. Nr. 2110. 1

Riga im Ritterhause, den 21. August 1864.

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе иска Коллежскаго Совѣтника Степана Воронина, по закладной въ 20,000 руб., будетъ продаваться заложенное имѣніе Статскаго Совѣтника Андрея Петрова Лея, и жены его Ирины Васильевой, находящееся общемъ ихъ владѣніи, состоящее С. Петербургской губерніи и уѣзда, 3. стана, по старой Парголовской дорогѣ заключающее въ себѣ земли 19 дес. 1096 саж. и на ней 11 деревянныхъ дачь; нѣкоторыя въ два этажа и на каменномъ фундаментѣ, къ нимъ принадлежитъ службы, какъ то: сараи, ледники, конюшни и проч. Оцѣнено въ 7000 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 2. Октября 1864 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11. часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.
Нум. 6716. 3

* * *

Отъ С. Петербугскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, для удовлетворенія претензіи отставнаго Полковника Александра Засѣцкаго по закладной въ 20,050 руб. и неустоичной записи въ 2000 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, заложенное имѣніе отставнаго Штабсъ-Ротмистра Александра Михайлова Федорова, состоящее С. Петербургской губерніи, въ городѣ Царскомъ Селѣ, 2. части, 5. квартала, по Широкой улицѣ подъ Нум. 5/2, и по 1. Бульварному переулку подъ Нум. 4, заключающее въ себѣ: деревянный одно-этажный домъ съ мезониномъ на каменномъ фундаментѣ, деревянный одно-этажный флигель съ мезониномъ и башнею, на каменномъ фундаментѣ и каменный двухъ-этажный флигель, въ нижнемъ этажѣ коего на одной половинѣ помѣщается конюшня о 6 денникахъ; къ домамъ принадлежатъ службы деревянныя, каменная дворницкая и садъ. Все строеніе крыто желѣзомъ, земли состоитъ подъ Нум. 5/2 340 кв. саж. и подъ Нум. 4 1092 саж. 1536 верш. оцѣнено въ 9000 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 14. Октября 1864 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.
Нум. 6359. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Кронштадтской Городской Полиціи для удовлетворенія долговъ купеческой вдовы Татьяны Никифоровой, С. Петербургскому Инженерному Округу 2800 р., Комитету объ устройствѣ г. Кронштадта, по ссудѣ въ 2850 руб. и купчихѣ Мурашевой 1040 руб. съ процентами будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Никифоровой каменный двухъ-этажный домъ, состоящій С. Петербургской губерній, въ г. Кронштадтѣ, Морской части, 2. квартала, въ Павловской улицѣ подъ Нум. 13/78; домъ этотъ на плитномъ цоколѣ, покрытъ желѣзомъ, при немъ досчатые въ два этажа сарай и ледники; земли всего принадлежитъ 130 кв. саж., оцѣненъ въ 5091 руб. 20 коп. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 14. Сентября 1864 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Пе-

тербургскаго Губернскаго Правленія, о которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Нум. 7264. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе иска жены Штабсъ-Капитана Серафимы Свистуновой, по закладной въ 3500 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное имѣніе вдовы Коллежскаго Совѣтника Анны Егоровой Петуховой, состоящее С. Петербургской губерніи и уѣзда, 3. стана, по объѣздной улицѣ, заключающее въ себѣ деревянную одно-этажную съ мезониномъ дачу, на столбахъ изъ бутовой плиты, при ней хозяйственныя строенія, садъ и земли 1 дес. 730 кв. саж. Оцѣнено въ 3000 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 14. Октября 1864 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 7299. 1

Auction.

Zur **Versteigerung der geborgenen Tackelage und Inventarienstücke, sowie des Schiffswracks** des bei Orrenhof gescheiterten Holländischen Kuffschiffes „Harmina", ist der Auctionstermin auf den 31. August d. J. anberaumt.

Die Auction wird auf dem Gute Orrenhof (an der Strandstraße von Pernau nach Riga, circa 60 Werst von Pernau) abgehalten und beginnt am vorbestimmten Tage Vormittags 9 Uhr, als welches von dem Pernauschen Ordnungsgerichte hiedurch bekannt gemacht wird.

Pernau, den 18. August 1864.

Nr. 2658. 1

* * *

Gerichtlichen Aufträgen zufolge werden Dienstag den 1. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, in meinem Auctionslocale, kl. Schloßstraße Nr. 13, eine Garnitur Möbeln von Nußholz, bestehend aus einem Sopha, 12 Stühlen und Sophatisch, 2 Schreibtischen, 6 Rohrstühlen, 3 verschiedenen Spiegeln, 6 Mahagoni-Polsterstühlen, 1 Schreib-Büreau, 2 Sophatischen, 2 eschenen Komoden; ferner an Silberzeug: 2 Leuchter, 6 Messer und Gabeln, 1 Zuckerschale, 3 Becher, 6 Theelöffel, 1 Zuckerzange, 1 Theesieb, 1 altmodische goldene und zwei silberne Taschenuhren und diverse Herrenkleidungsstücke, für baare Zahlung, versteigert werden.

H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Mittwoch den 2. September 1864 um 12 Uhr neben dem Schwarzhäupterhause 1 goldene Uhrkette, 3 goldene Ringe, von Silber: 1 Schmandlöffel, 6 Eßlöffel, 1 Dutzend Theelöffel, 1 Becher und 1 Armband, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Soldatentochter Anna Tamassowa Madiß vom 16. Mai 1864, Nr. 40.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Masche (Basse) Mendelsohn,
nach dem Auslande.

Wassili Saweljew, Pawel Trifanow Barko, Parfen Trafimow Scharun, Roman Parfenow Scharun, Marie Christine Hendel geb. Lietchen, Jakow Senowjew Glinka, Julius Otto Perlau, Alexander Jan, Natalie Semenowa Krause nebst Kindern, Johann Salomon Silberberg, Ewa Petinowitschewa, Iwan Petinowitsch, Afimja Issakowa Schikigina, Alexander Friedrich Becker, Selik Benjaminowitsch Schiffersohn, Eleonore Wiese, Jacob Duding, Katharina Elisabeth Schlep, Arvid Steppan, Michael Ludwig Heinrich Woldemar Scharlow, Sophia Schmidt geb. Feikst,
nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Peitter.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**